

# NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung des Gemeinderates  
am Donnerstag, 17.03.2005, 18:00 Uhr  
Begegnungsstätte im Rathaus  
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

## Anwesend:

### **Ausschussmitglieder**

Aichner, Meinrad Dr.  
Annegarn, Heiner  
Breuer, Mathilde  
Cappenberg, Alwine  
Dieckmann, Werner  
Eisel, Peter  
Erpenbeck, Wilhelm  
Füssel, Michael  
Gebühr, Gabriele  
Greshake, Heinz-Wolfgang  
Haverkamp, André  
Hoffstädt, Jürgen  
Horstmann, Heinz-Hugo  
Kock, Heinz  
Läkamp, Karin  
Lehmkuhle, Kai  
Löckener, August  
Möllenbeck, Elmar  
Neumann, Jochem  
Rowald, Bernhard  
Stöcker, Uwe  
Stratmann, Werner  
Wördemann, Hildegard  
Wördemann, Hubert  
Zumhasch, Heinz-Josef

### **von der Verwaltung**

Busch, Christoph  
Nünning, Heinz  
Schindler, Joachim

## Es fehlen entschuldigt:

### **Ausschussmitglieder**

Brandt, Ulrich  
Schmidt, Ulrike

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Vor Beginn der Sitzung findet um 17.30 Uhr die Besichtigung der Verwaltungsnebenstelle Erbdrostenstraße 2 statt. VA Schindler stellt die Räumlichkeiten vor und beantwortet Fragen der Ratsmitglieder.

## **I. Öffentlicher Teil**

### 1. Eröffnung der Sitzung

BM Hoffstädt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor der weiteren Behandlung von Tagesordnungspunkten beantragt RH Dr. Aichner, den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt 4 „Baumaßnahme BEVERBAD“ auch im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die „Baumaßnahme BEVERBAD“ wird im öffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 13 behandelt. Der bisherige TOP 13 „Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung“ wird TOP 14.

### 2. Bestimmung des Schriftführers

VA Schindler wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

### 3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

### 4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

### 5. Bürger- und Fraktionsanträge

BM Hoffstädt erläutert, dass die FDP- und die SPD-Fraktion Anträge eingereicht haben, die im Rahmen der Haushaltsplanberatungen bzw. im nichtöffentlichen Teil des Haupt- und Finanzausschusses erörtert wurden.

## 6. Bericht des Bürgermeisters

### 1. **Fahrt zum Flämingfest nach Loburg am 24.04.2005**

Am 24.04.2005 findet in unserer Partnerstadt das Flämingfest Frühlingsfest statt. Es ist vorgesehen, dass auch Mitglieder des Rates mit nach Loburg fahren werden.

### 2. **Verein „Partnerschaft Gisunzu – Ostbevern“**

Am 01. März 2005 wurde der Verein Partnerschaft „Gisunzu – Ostbevern“ gegründet. An der Gründungsversammlung haben ca. 30 Personen, darunter auch Mitglieder aller im Rat vertretenen Fraktionen teilgenommen.

In den Vorstand wurden gewählt: Margret Dieckmann-Nardmann, Dieter Schöne, Hubert Hagemeyer, Gabriele Gebühr, Eva Hesse-Dieckmann, Maria Meckmann, Bernhard Rowald und Heinz Spiekermann-Coppenrath. Der Vorstand wird sich Anfang April zu seiner ersten Sitzung treffen.

Entsprechend des Beschlusses des Rates vom 15. Juli 2004 wird auch die Gemeinde Ostbevern dem Verein beitreten.

### 3. **Neuer Zahlenspiegel**

Die Gemeinde Ostbevern hat einen neuen Zahlenspiegel mit aktuellen Daten und Fakten erstellt.

### 4. **Übermittag- und Nachmittagbetreuung**

Das Anmeldeverfahren für die Übermittag- und Nachmittagbetreuung wurde in den vergangenen Wochen durchgeführt. Festzuhalten ist, dass im kommenden Schuljahr 2005/06 im Schulkinderhaus 20 Kinder, in der Acht-bis-Zwei-Uhr-Betreuung 10 Kinder und in der Acht-bis-Vier-Uhr-Betreuung 15 Kinder in den Mittags- und Nachmittagsstunden betreut werden.

### 5. **Anmeldezahlen für Kindergärten sowie zusätzliches Betreuungsangebot für bis zu 3-jährigen Kindern**

Die Kindergartenleiter haben einen ersten Abgleich der Anmeldezahlen vorgenommen. Es liegen bisher nur die Gesamtzahlen vor.

Danach stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

### für 3 – 6 jährige Kinder:

	Ostbevern	OT-Brock	Gesamt
Freie Plätze	126	18	144
Anmeldungen	133	11	144
Noch freie Plätze	- 7	7	0

Rein rechnerisch können alle Kinder mit einem Rechtsanspruch in Ostbevern einen Kindergartenplatz erhalten. Allerdings können die Fehlplätze in Ostbevern nur durch die freien Plätze im OT-Brock ausgeglichen werden.

Erfahrungsgemäß lassen sich Eltern, die für ihr Kind keinen Platz im Wunschkindergarten erhalten, auf die Wartelisten setzen.

### Hereinwachsender Jahrgang/Spielgruppen

	Ostbevern	OT-Brock	Gesamt
Anmeldungen	44	4	48

In Ostbevern stehen insgesamt 36 Plätze in den beiden Spielgruppen zur Verfügung.

### für Kinder unter 3 Jahren/altersgemischte Gruppe:

	Knusperhäuschen.
Freie Plätze	4
Anmeldungen	16
Fehlplätze	12

Der akute Bedarf an Plätzen für „Unter-Dreijährige“ ist an das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf herangetragen worden.

## 6. Frühjahrsputz in der Gemeinde

Müll und Unrat, der über Herbst und Winter in der Landschaft rund um Ostbevern „wild“ entsorgt worden ist, wird am Samstag, 19. April 2005 ab 10.00 Uhr von Vereinen, Verbänden und Parteien gesammelt.

## 7. REGIONALE 2004

Das gemeindliche REGIONALE-Projekt „Wasserroute Beveraue – Schlosspark Loburg“ wird momentan in einer Dokumentation aufgearbeitet. Das Heft wird ca. 24 Seiten umfassen und über die Anfänge des REGIONALE-Prozesses in Ostbevern bis hin zum erfolgreichen Abschluss berichten. Es wird voraussichtlich Mitte des Jahres erscheinen.

Entlang des Wanderweges bis in den Schlosspark Loburg werden demnächst Stelen aus Eichen aufgestellt, die den Besucher darauf hinweisen, dass Weg und die Maßnahmen im Schlosspark ein Projekt der REGIONALE 2004 sind.

Die Kosten sowohl für die Dokumentation wie auch für die Stelen waren bereits im vergangenen Jahr im HH berücksichtigt. Die Finanzierung erfolgt nun über die HH-Reste 2004.

## **8. Neuer Termin SpoSo**

Für Dienstag, 14.06.2005 ist eine Sitzung des Sport- und Sozialausschusses vorgesehen. An diesem Tag findet um 18.00 Uhr in Warendorf die Eröffnungsveranstaltung der Fußball-Militär-Weltmeisterschaften statt. Aus diesem Grunde wird in Abstimmung mit dem Vorsitzenden Dr. Aichner die Sitzung verlegt. Sobald ein neuer Termin feststeht, wird er bekannt gegeben.

## **9. Neuauflage der Bürgerbroschüre**

Die vor 5 Jahren letztmalig herausgegebene Bürgerbroschüre wird derzeit neu aufgelegt. Anders als es vor 5 Jahren der Fall war, kümmern sich die Gemeinde und der Gewerbeverein selbst um die Realisierung, ohne einen Verlag einzuschalten. Die Anzeigen für Gewerbetreibende, über die das Heft finanziert werden soll, sind somit deutlich günstiger als im Vorgängermodell. Sie liegen zwischen 150,-- € für ¼ Seite bis zu 450,-- € für eine ganze Seite. Von den insgesamt ca. 60 Seiten werden ca. 20 Seiten für Werbeanzeigen zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung hat in der vergangenen Woche 135 Ostbeverner Gewerbetreibende angeschrieben und ihnen angeboten, eine Werbeanzeige zu schalten. Hiervon haben sich bereits 22 Firmen zurückgemeldet und insgesamt 8 ¼ Seiten für ihre Werbung „gebucht“. Die Rückmeldungsfrist läuft noch bis Ende März.

Es ist vorgesehen, die Neuauflage der Bürgerbroschüre in einer Auflage von 5.000 Exemplaren zu drucken und an alle Haushalte in Ostbevern sowie an künftige Neubürger zu verteilen. Die im Jahre 2000 gedruckte Broschüre hatte eine Auflage von 2.500 Stück und wurde „nur“ an Neubürger verteilt.

## **10. Hartz IV**

Die Kosten der Unterkunft nach SGB II und SGB XII, die von den Städten und Gemeinden zu tragen sind, belaufen sich für die ersten beiden Monate des Jahres 2005 auf rd. 3,6 Mio. €.

Auf die Gemeinde Ostbevern entfallen hiervon rd. 122.000,-- €. Entgegen der Veranschlagung im Haushaltsplan 2005 mit 370.000,-- € wird der Gemeindehaushalt, rechnet man diesen Betrag auf das Jahr hoch, um etwa das Doppelte mehr belastet.

## **11. Korruptionsbekämpfungsgesetz**

Zum 01.03.2005 ist das Gesetz zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (kurz: Korruptionsbekämpfungsgesetz) in Kraft getreten. Das Gesetz beinhaltet im Wesentlichen die Einrichtung eines landesweiten Vergaberegisters mit entsprechenden Anzeigepflichten auch für Kommunen sowie Transparenzregelungen mit entsprechenden Veröffentlichungspflichten sowohl seitens der Ratsmitglieder, sachkundige Bürger als auch der Bürgermeister.

Beim Finanzministerium wird ein Vergaberegister geführt. Das Register enthält Informationen über Vergabeausschlüsse und Hinweise auf Verfehlungen (Straftaten wie z. B. Betrug, Geldwäsche, illegale Absprachen bei Ausschreibungen, Bestechungen, Verstoß gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz). Eine Kommune, welche beabsichtigt einen Auftrag zu vergeben, ist verpflichtet bei Vergaben ab 25.000 € für Dienstleistungen und 50.000 € für Bauaufträge anzufragen, ob die Firma im Vergaberegister erfasst ist. Ein Eintrag ins Korruptionsregister bedeutet nicht automatisch einen Vergabeausschluss. Die Kommune, die einen Auftrag vergibt, entscheidet in eigener Verantwortung vor dem Hintergrund der Information aus dem Korruptionsregister.

Kommunen sind künftig verpflichtet, die Vergabe von Aufträgen und die Veräußerung von Vermögen bei einem Wert über 200.000,-- € dem Gemeindeprüfungsamt anzuzeigen.

Ratsmitglieder und sachkundige Bürger sind verpflichtet, gegenüber dem Bürgermeister folgende Angaben zu machen:

- ausgeübter Beruf und Beraterverträge
- Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderer Kontrollgremien
- Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien

Diese Angaben müssen in geeigneter Form jährlich veröffentlicht werden.

Der Bürgermeister ist verpflichtet, seine Nebentätigkeiten vor Übernahme dem Rat anzuzeigen und zum 31.03. eines jeden Jahres dem Rat eine Aufstellung zum Umfang der Nebentätigkeiten vorzulegen.

- 7.1. 3. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 "Wischhaus"  
- Aufstellungsbeschluss  
- Satzungsbeschluss  
Vorlagen: 2005/001 und 2005/001/1

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der nach § 13 BauGB durchgeführten Beteiligung der von der Änderungsplanung Betroffenen

Dem Hinweis des Kreises Warendorf vom 12.01.2005 wird nicht nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Den Anregungen der Eheleute Eugen Nardmann und Margret Dieckmann-Nardmann vom 13.01.2005 wird teilweise nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Satzungsbeschluss:

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 10 Abs. 1 und 13 BauGB (in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.97, BGBl. I S. 2141) sowie der §§ 7 und 41 GO NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94, GV NW S. 666 ff.) jeweils in der z. Z. gültigen Fassung, wird der 3. Änderungsplan zum Bebauungsplan Nr. 21 „Wischhaus“ der Gemeinde Ostbevern in der in der Sitzung vorgestellten Form als Satzung beschlossen (Anlage 2). Der Begründung (Anlage 3) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. 3. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 "Vogelpohl"  
- Beschluss über Anregungen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung  
- Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2005/005

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der nach § 13 BauGB durchgeführten Beteiligung der von der Änderungsplanung Betroffenen

Den Anregungen der Eheleute Theodor und Monika Silge vom 02.11.2004 wird teilweise nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 4 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Den Anregungen der Eheleute Carola und Uwe Jochheim vom 04.11.2004 wird teilweise nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 5 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Den Anregungen des Kreises Warendorf, Bauamt, vom 11.11.2004 wird teilweise nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 6 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Satzungsbeschluss:

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 10 Abs. 1 und 13 BauGB (in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.97, BGBl. I S. 2141) sowie der §§ 7 und 41 GO NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94, GV NW S. 666 ff.) jeweils in der z. Z. gültigen Fassung, wird der 3. Änderungsplan zum Bebauungsplan Nr. 42 „Vogelpohl“ der Gemeinde Ostbevern in der in der Sitzung vorgestellten Form als Satzung beschlossen. Der Begründung (Anlage 7) wird zugestimmt.

RH Füssel hat an der Beratung und Abstimmung zu TOP 8 nicht teilgenommen und im Zuhörerraum Platz genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Satzung der Gemeinde Ostbevern über die Durchführung von Bürgerentscheiden  
Vorlage: 2005/022

Es wird folgender Beschluss gefasst:



Die Satzung der Gemeinde Ostbevern über die Durchführung von Bürgerentscheiden wird in der als Anlage 8 beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. Bekanntgabe der unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben im 4. Quartal 2004  
Vorlage: 2005/033

Der Rat der Gemeinde Ostbevern nimmt die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Abs. 1 GO NW zur Kenntnis.

11. Einbringung der Jahresrechnung der Gemeinde Ostbevern für das Jahr 2004  
Vorlage: 2005/032

BM Hoffstädt stellt das Jahresergebnis 2004 kurz vor. Er weist darauf hin, dass die jüngste Entwicklung zur Umsetzung von Hartz IV bei den Kosten der Unterkunft für die Monate Januar und Februar 2005 bereits eine Belastung von 122.000,-- E für die Gemeinde Ostbevern ergeben hat. Das hat zur Folge, dass der Haushaltsansatz für die Kosten der Unterkunft von derzeit 370.000,-- € bis Ende 2005 voraussichtlich um nahezu das Doppelte überschritten wird. Vor diesem Hintergrund ist es um so wichtiger, den Jahresüberschuss 2004 unbedingt der Allgemeinen Rücklage zu zuführen.

Es wird beschlossen:

Die Jahresrechnung 2004 (Anlage 9) wird zur Kenntnis genommen und zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

12. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Jahr 2005 mit ihren Anlagen  
Vorlage: 2005/031

BM Hoffstädt verweist auf die Beratungen in den Fachausschüssen sowie im Haupt- und Finanzausschuss. Die dort gefassten Änderungsempfehlungen sind in der Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2005 vom 08.03.2005 (Anlage 10) zusammengestellt.

Über folgende noch offene Fragen / Anträge wird beraten:

### **Verwaltungshaushalt**

Frau Gebühr beantragt für die SPD-Fraktion einen Haushaltsansatz von 10.000,-- € für konzeptionelle Arbeiten zur Einführung der offenen Ganztagschule.

Frau Breuer erklärt, dass die CDU-Fraktion zunächst die gesetzliche Regelung zur Einführung der offenen Ganztagschule abwarten möchte. Eine Mittelbereitstellung ab 2006 erscheint ausreichend.

Nach weiterer Erörterung wird beschlossen:

Bereitstellung von 10.000,-- € im Haushalt 2005 für konzeptionelle Arbeiten zur Einführung der offenen Ganztagschule

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Auf Anfrage von RH Kock schlägt BM Hoffstädt vor, 500,-- € für einen Anteilschein der Lokalen Agenda für die Errichtung einer Fotovoltaikanlage in den Haushalt 2005 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

RF Breuer für die CDU-Fraktion, RF Gebühr für die SPD-Fraktion, RH Erpenbeck für die FDP-Fraktion sowie RH Neumann für die Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ tragen ihre Haushaltsreden vor. Die Haushaltsreden sind dieser Niederschrift als Anlagen 11 – 14 beigelegt.

Nach weiterer Erörterung wird beschlossen:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan (Anlage 15) mit seinen Anlagen für das Jahr 2005 werden in der vorgelegten Fassung unter Einbeziehung des Änderungsblattes vom 17.03.2005 sowie den in der heutigen Sitzung gefassten Beschlüssen (Anlage 16) beschlossen.

Der Investitionsplan der Gemeinde Ostbevern für die Jahre 2004 - 2008 wird unter Einbeziehung des Änderungsblattes vom 17.03.2005 sowie den in der heutigen Sitzung gefassten Beschlüssen für das

Haushaltsjahr 2004	i. H. v. 3.278.100,-- €
Haushaltsjahr 2005	i. H. v. 3.456.000,-- €
Haushaltsjahr 2006	i. H. v. 5.085.830,-- €
Haushaltsjahr 2007	i. H. v. 2.097.300,-- €
Haushaltsjahr 2008	i. H. v. 1.839.600,-- €

beschlossen.

Der Finanzplan der Gemeinde Ostbevern für die Haushaltsjahre 2004 – 2008 wird unter Einbeziehung des Änderungsblattes vom 17.03.2005 sowie den in der heutigen Sitzung gefassten Beschlüssen zur Kenntnis genommen. Er ist dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 beigefügt (Anlage 17).

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen

13. Baumaßnahme BEVERBAD  
-Sachstandsbericht  
Vorlage 2005/030

VA Schindler stellt den mit Schreiben vom 07.03.2005 übersandten Variantenvergleich vor und beantwortet Fragen .

RH Neumann erklärt, dass zunächst entschieden werden müsse, ob die Gemeinde überhaupt eine Investition am Bad für einen Dritten vornehmen soll. Nach seiner Auffassung sollten Steuergelder, mit Ausnahme für den noch zu errichtenden Eingangsbereich und die Cafeteria, hierfür nicht verwendet werden.

RH Erpenbeck äußert sich mit Hinweis auf die bereits gemachten Erfahrungen generell gegen einen Anbau.

RH Stratmann erklärt, dass das Vorhaben als solches vertretbar sei, eine Finanzierung durch die Gemeinde schließt er aber ebenfalls aus.

RH Wördemann spricht sich dafür aus, die Variante „A“ weiter zu verfolgen, da diese wegen eines zusätzlichen öffentlichen Cafés den größten Nutzen für das Bad verspreche. Neben einem Mietvertrag der Gemeinde mit dem Betreiber könne er sich auch einen privaten Investor vorstellen.

RH Füssel spricht sich ebenfalls für eine Fortsetzung der Gespräche aus, betont aber, das Risiko für die Gemeinde durch entsprechende Sicherheiten möglichst gering zu halten.

RF Läkamp erklärt, eigenen Berechnungen zur Folge würde sich ein deutlich höheres Investitionsvolumen ergeben. BM Hoffstädt verweist auf die im Vorfeld vom einem Planer durchgeführten Kostenschätzungen und die im Rahmen der noch ausstehenden Planungen notwendigen Berechnungen, die abgewartet werden sollten.

RH Kock erklärt, ausschließlich ein Modell mit einem Investor zu unterstützen.

RH Erpenbeck verweist auf positive Erfahrungen des Bades in der Gemeinde Emsbüren und regt an, dort eine Besichtigung durchzuführen.

RH Greshake verweist auf das geringere Risiko der Gemeinde für den Fall, dass sich ein Investor findet. Vorstellbar sei aber auch, den Betreiber am Risiko zu beteiligen.

RH Zumhasch gibt wegen der Sicherheitsfrage einem Investor den Vorzug, schlägt aber vor, alle Türen offen zu lassen und die Gespräche fortzusetzen.

RH Dr. Aichner verweist noch einmal auf die jahrelangen guten Erfahrungen der Gemeinde Emsbüren mit einem an das Bad angegliederten Fitnessbereich. Auch er schlägt eine Besichtigung vor.

BM Hoffstädt erklärt, die Besichtigung zunächst zurückstellen zu wollen. Vorrangig sei zunächst die Entscheidung, ob die Gespräche fortgesetzt werden sollen und wenn ja, welche Variante favorisiert werde.

RH Neumann stellt den Antrag, auf einen Anbau und die damit verbundenen Investitionen der Gemeinde bzw. der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH zu Gunsten eines Dritten ganz zu verzichten.

RH Wördemann stellt den Antrag, die Gespräche mit den Interessenten, vorrangig Variante „A“, weiterzuführen und alle Optionen offen zu halten, insbesondere auch nach Investoren zu suchen.

BM Hoffstädt lässt über den Antrag von RH Wördemann als den weitergehenden Antrag abstimmen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gespräche mit den Interessenten, vorrangig Variante „A“, fortzusetzen und alle Optionen offen zu halten, insbesondere nach Investoren zu suchen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

BM Hoffstädt erklärt, dass die Ergebnisse der weiteren Verhandlungen nach Möglichkeit wie vorgeschlagen in der Gesellschafterversammlung der BBO am 02.06.2005 vorgestellt werden. In der Sitzung soll der Betreiber bzw. ein potentieller Investor sein Vorhaben persönlich vorstellen. Die Mitglieder des Gemeinderates werden zu dieser Sitzung ebenfalls eingeladen.

14. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

BM Hoffstädt beantwortet Anfragen von RH Erpenbeck zur Verwendung von Randsteinen im Bereich der Kreuzung Schulstraße/Hanfgarten sowie zur Dachbegründung des Rathauses und der Hauptschule.

Auf Anfrage von RH Stratmann bestätigt BM Hoffstädt den Einsatz des Geschwindigkeitsmessgerätes zu Zählzwecken an der B 51. Die Zählung erfolge im Hinblick auf die LKW-Maut, um festzustellen, ob sich das Verkehrsaufkommen erhöht hat. Eine getrennte Erfassung von PKW und LKW ist mit dem Gerät nicht möglich.

RH Haverkamp teilt mit, dass auch nach Austausch der Schilder am Bahnhof durch die Deutsche Bahn AG, in den Zügen bei den Durchsagen der DB immer noch auf den Bahnhof „Brock-Ostbevern“ hingewiesen wird. Die Verwaltung wird mit der DB deswegen Kontakt aufnehmen.

---

Bürgermeister

---

Schriftführer/in